



Die drei Leichen wurden im Rahmen einer Nachlassverwaltung am Dienstag in einem seit Jahren leerstehenden Wohnhaus in der Gemeinde Ville-d'Avray entdeckt, wie Franceinfo meldet.

Drei Babys wurden am Dienstag, dem 3. Mai, tot in einem Keller in der Gemeinde Ville-d'Avray im Département Hauts-de-Seine gefunden. Dies erfuhr Franceinfo von der Staatsanwaltschaft in Nanterre und bestätigte damit eine Meldung von BFMTV, TF1 und LCI.

Die Leichen wurden bei der Säuberung im ehemaligen Haus eines Gynäkologen entdeckt, der im November 2015 gestorben war. Sie waren in einer Flüssigkeit in drei Gefäßen aufbewahrt worden, wie France Télévisions unter Berufung auf mehrere Quellen meldet. Zwei der drei kleinen Körper waren mumifiziert, der dritte befindet sich in einem guten Erhaltungszustand.

Suche nach den Todesursachen

Die Baby-Leichen wurden in das gerichtsmedizinische Institut in Garches überführt, wo die Gerichtsmedizin feststellen muss, ob es sich um bereits geborene Babys oder Föten handelt und wie lange sie sich schon in diesem Keller befanden.

Es wurde eine Untersuchung zur „Ermittlung der Todesursache“ eingeleitet. Die Kriminalpolizei ermittelt die näheren Umstände.